

# Nur einen Teil selber zahlen – den Rest zahlt die EU.

## Beihilfefähige Milcherzeugnisse\*

Konsummilch (auch laktosefreie Milch), Naturjoghurt, Fruchtjoghurt, Buttermilch und Sauermilch ohne Zusätze, Kakao, Fruchtmilch (zum Beispiel Erdbeermilch) sowie aromatisierte Milch.

Die angebotene Produktpalette kann je nach Lieferant variieren. Die Erzeugnisse sind zuckerreduziert, und es dürfen ihnen weder Salz, koffeinhaltiger Kaffee oder Kaffeeauszug, Fett, Süßungsmittel oder Geschmacksverstärker zugesetzt werden.

## Beihilfefähiges Obst/Gemüse\*

Äpfel	Birnen	Brombeeren	Clementinen
Erdbeeren	Grapefruits	Heidelbeeren	Himbeeren
Kirschen	Kiwis	Mandarinen	Marillen
Melonen	Mirabellen	Nektarinen	Orangen
Pfirsiche	Pflaumen	Physalis	Ribiseln
Ringlotten	Satsumas	Stachelbeeren	Walnüsse
Weintrauben	Zwetschken		
Erbsenschoten	Gelbe Rüben	Gurken	Karotten
Kohlrabi	Paprika	Paradeiser	Radieschen
Rettiche	Rüben	Sellerie	

\*Stand Schuljahr 2017/18

# Gemeinsam zum Ziel:



## 3 Portionen Milch beziehungsweise Milchprodukte am Tag 5 Portionen Obst beziehungsweise Gemüse am Tag

So lautet die Ernährungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation. Ideal sind dabei 2 Portionen Obst und 3 Portionen Gemüse. Das EU-Schulprogramm für Milch, Obst und Gemüse trägt dazu bei, diese Vorgaben leichter zu erreichen.

## Was zählt als Portion?

### Bei Milch:

**Ca. 200 ml oder zwei handflächengroße Käsescheiben, nach Möglichkeit fettarm, beziehungsweise 1/4 l Joghurt**

### Bei Obst/Gemüse:

**Eine Portion entspricht einer zur Faust geballten Kinderhand.**

Nähere Informationen auf <https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm>

Gender-Hinweis: Im Interesse der Lesefreundlichkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

### Impressum

©2018 by Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH.  
Medieninhaber und Herausgeber: Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH,  
Dresdner Straße 68a, 1200 Wien  
Gesamtkoordination: A&V Werbeagentur Wien  
Fotos: Florian Biber und AMA Bilddatenbank

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Herstellers urheberrechtswidrig und strafbar.

MIT FINANZIELLER  
UNTERSTÜTZUNG DER  
EUROPÄISCHEN UNION



# G'scheit jausnen mit Unterstützung der EU

**EU-Schulprogramm für Milch, Obst und Gemüse in Bildungseinrichtungen.**

\* Laut Ernährungsbericht 2017



**Jetzt am EU-Schulprogramm teilnehmen! Mehr Info unter [www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm](http://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm)**

# Die gesunde Jause macht Schule.

Die Europäische Union möchte Kindern den Zugang zu einer gesunden Schuljause erleichtern und **fördert** deshalb **Milch und Milchprodukte sowie Obst und Gemüse**, die in die Schule oder in den Kindergarten geliefert werden.

Wie notwendig eine gesundheitsförderliche Jause ist, zeigen der Österreichische Ernährungsbericht 2017 sowie der Endbericht der österreichischen Teilnahme an der Childhood Obesity Surveillance Initiative der WHO.

Machen Sie deshalb mit - Ihren Kindern zuliebe. **Sprechen Sie mit den anderen Eltern und den Lehrern** über die Möglichkeit einer Teilnahme!



Die aktuell gültigen Details entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Allgemeine Beihilfenvoraussetzungen“ unter <https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm>

## Ihre Vorteile:

- Gesundheitsförderliches Essen für Ihr Kind
- Weniger Aufwand für Sie
- Kostenersparnis durch die EU-Förderung

## So einfach geht's:

1. Die Schule Ihres Kindes bestellt die Produkte
  - bei Schulmilchbauern, Molkereien oder Händlern beziehungsweise
  - bei regionalen Obst- und Gemüselieferanten, die bei der AMA als Beihilfeempfänger registriert sind.
2. Diese Lieferanten übernehmen die komplette organisatorische Förderungsabwicklung, rechnen im Zuge der Angebotserstellung den Beihilfeanteil aus und stellen **lediglich den Differenzbetrag in Rechnung!**



3. Tipps zur Auswahl der richtigen Produkte sowie zur optimalen Organisation finden sich in den **Informationsunterlagen**, die von der AMA für die österreichischen Schulen erstellt wurden.

4. Achten Sie darauf, dass die während des gesamten Schuljahres anfallenden **Kosten im Vorhinein definiert** werden, sodass eine klare Finanzplanung erfolgen kann.

5. Ihr Kostenanteil könnte eventuell über ein Konto des Elternvereins eingehoben werden.